

Die lange grüne Winterbirne. Form länglich abgestumpft, kegelförmig, groß, grasgrün, an der Sonnenseite grüngelb mit vielen feinen Punkten, vollsaftig, zuckerartig gewürzhaft, reif im Dezember, Dauer bis in den März. Ist eine vortreffliche Birne.

Die Jagdbirne, Winter-Eierbirne. Form eiförmig, mittelmäßig groß, bei der Reife gelb mit feinen röthlichbraunen Punkten übersäet und einigen Rostflecken, vollsaftig, muskatellerartig zuckersüß, reif im Dezember, Dauer bis Ostern.

Die Colmar-Mannabirne. Form länglich und plattbauchig, groß, graugelb, mit feinen grauen Pünktchen übersäet, saftreich, mit einem eigenthümlichen zuckerartigen Saft, reif im Januar, Dauer bis in den März und April. Eine vortreffliche Frucht.

Die Winter-Bergamotte. Form ziemlich rund, groß, grünlichgelb, auf der Sonnenseite etwas braunröthlich mit kleinen grauen Punkten, saftreich, angenehm süßsauerlich, reif im Januar, Dauer bis ins Frühjahr.

Die Winter-Königsbirne. Form stumpf kegelförmig, ansehnlich groß, citronengelb, auf der Sonnenseite carmoisinroth mit vielen bräunlichen starken Punkten übersäet, saftvoll, von angenehmem Muskatellergeschmack, reif im Dezember, Dauer bis in den Februar.

2. Birnen für die Tafel und Wirthschaft.

Sommerbirnen.

Die Ordensbirne, mittelmäßig groß, hellgelblich, an manchen Stellen blaßgelb, sehr saftreich, von gewürzhaftem bergamottenartigen Geschmack, reif Mitte August, Dauer 3 Wochen. Eine schöne Frucht von Ansehen, sehr tragbar und köstlich für die Tafel.

Die große Jungfernbirne. Form birnförmig, etwas bauchig, groß, gelblichgrün, später mehr gelb, vollsaftig, süß weinsauerlich, reif Ende August, Dauer 14 Tage. Verdient häufig angepflanzt zu werden.

Die römische Schmalzbirne. Form schön birnartig, groß, hellgrün, später hellcitronengelb mit einem Anfluge von hellcarmoisinroth, nach Moschus riechend, vollsaftig, zuckersüß, reif Anfang September, Dauer 14 Tage. Ist eine vorzügliche Frucht, von schönem Ansehen und zu jedem Gebrauch passend. Der Baum gedeihet in jeder Lage, trägt überaus reichlich und verdient deshalb die häufigste Anpflanzung.

Die rothpunktirte Liebesbirne. Form birn- und kreiselförmig, citronengelb, an der Sonnenseite mit einem erdartigen Roth leicht verwaschen, saftvoll, sehr süß, reift nach und nach von der Mitte des Septembers an, Dauer nicht viel über 8 Tage, außerordentlich fruchtbar und deshalb der Anpflanzung werth.

Herbst- und Winterbirnen.

Die Zucker-Herbstbirne, Christbirne, Malvasierbirne, auch gelbe Apothekerbirne genannt. Form veränderlich, abgestumpft kegelförmig, dick-